

Mobilitätssemester in Indien

Wer? Marie Wissner

Was? Sprachkurs, Praktikum

Wo? Tamil Nadu, Indien

Wann? 28.7. – 26.10.2014

Sprachkurs in Pondicherry

28.07. - 6.09. 2014

Der 6-Wöchige Sprachkurs des Pondicherry Institute of Linguistics and Culture (PILC) war nicht nur eine Einführung (und Vertiefung) in die tamilische Sprache, sondern auch eine in die Kultur und Mentalität Süd-Indiens und damit ein gelungener Auftakt meines Auslandsaufenthaltes.

Der Kurs bestand aus nur zwölf Teilnehmern, die aus aller Welt kamen. So gab es für die Lehrer die Möglichkeit auf jeden einzugehen, der Schwierigkeiten hatte. Deshalb gestaltete sich besonders die erste Stunde des Tages, passend „Spoken Drill“ genannt, aufregend und unterhaltsam, da jeder Sätze wie „Kannan tinamum cinimavukkup povan (Kannan geht täglich ins Kino)“ schnell, laut und korrekt vor dem Lehrer aussprechen sollte. Trotz anfänglicher Schwierigkeiten lernte ich so die Feinheiten der tamilischen Aussprache.

Anschließend, wurde die tamilische Schrift geübt, die eine Zwischenform aus Alphabet und Silbenschrift darstellt. So schreibt sich das Wort „Willkommen“ zum Beispiel „Va-na-k-ka-m“ வ-ண-க-க-ம். Nach einer Grammatik Stunde und der Mittagspause wurden dann meist Exkursionen zu Tempeln oder Musikveranstaltungen unternommen, um uns die kulturelle Seite Tamil-Nadus näher zu bringen. Es wurden Tänze dargeboten, wie der traditionelle Bharatanatyam, und Instrumente wie die Vina vorgeführt.

Es wurde also eine gute Basis geschaffen, für das, was mich weiterhin erwarten sollte.

Praktikum beim CTRD

15.09. – 26.10. 2014



Nach dem Sprachkurs führte mich die Reise weiter in die Nilgiri-Berge, zu einem Praktikum bei dem Centre for Tribal and Rural Development (CTRD). Der CTRD arbeitet seit 1988 unter der Leitung von Mr. Ranganathan als NGO in verschiedenen Bereichen der Nilgiris für die dort einheimischen „Tribal Groups“, wie die Paniya, Kattunayaka, Kurumba und Kota.

Ihre Aufgabe besteht darin, den Lebensstandard, die ökonomischen und sozialen Bedingungen für die oft benachteiligten Tribals zu verbessern. Dazu gehören zunächst die gesundheitliche Vorsorge durch Ärzte, die Menschen in den Dörfern besuchen, sowie der Transport in Krankenhäuser.

Um eine gute Bildung zu sichern, wurden Dorf-Schulen gebaut und für Frauen Selbsthilfegruppen ins Leben gerufen, in welchen sie sich durch Skill-Trainings weiterbilden können.

Außerdem spielen der Aspekt der Erhaltung sowie der Umweltschutz eine große Rolle für den CTRD, da die Wälder der Nilgiris Lebensgrundlage für Tiere und Menschen sind.

So werden nachhaltige Häuser gebaut, nachhaltiger Ackerbau betrieben und Biogas-Anlagen errichtet.

Mein Aufgabenbereich

Ich beschäftigte mich aufgrund meines Nebenfachs der Rechtswissenschaften schon vor dem Aufenthalt mit dem Thema der Rechte der Frau in Indien und dem „Women Empowerment“.

Daher beschloss ich, im Bereich der Selbsthilfegruppen für Frauen zu arbeiten. Die Frauen der oben genannten Communities sind hier häufig für Haus und Familie verantwortlich, werden jedoch selten als Entscheidungsträger anerkannt oder respektiert.

Die Männer in den Familien sind meist die Verwalter der Finanzen, die nicht selten für andere Dinge als den Haushalt genutzt werden. Durch die Selbsthilfegruppen, in welchen Frauen aus ähnlichem ökonomischen Hintergrund zusammenkommen und eine Einheit bilden, wird ihnen Kraft und Selbstbewusstsein gegeben sowie eine Möglichkeit, alltägliche Probleme zu diskutieren. Ich nahm ich in Begleitung zweier Mitarbeiterinnen des CTRD an Treffen einiger Gruppen teil, sowie an Weiterbildungen, in denen Frauen verschiedene Fähigkeiten erlernen, wie das Schreiben am Computer, das Anfertigen von Bewerbungen, Schneiderei, etc. Der Großteil meiner Arbeit fand allerdings im Büro des CTRD statt, in dem ich Anträge an zukünftige Spender verfasste oder Präsentationen erstellte

BA-Arbeit

In meiner BA-Arbeit, die ich erst in zwei Semestern schreiben werde, soll es ebenfalls um ein Thema der Rechtsethnologie gehen. So wird diese Arbeit in die Richtung der Rechte der Frau in Indien gehen und inwiefern das sogenannte „Women Empowerment“ in allen Gesellschaftsschichten voranschreitet und aufgenommen wird.



Traditionell im Sari



Im Klassenzimmer



Exkursion zum Shiva-Tempel



Nachhaltig gebautes Haus



Global Handwashing Day



Treffen einer Selbsthilfegruppe